

Sitzungsvorlage

Datum: 07.09.2007

Drucksache Nr.: **07/0346**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

19.09.2007

Behandlung

öffentlich / Kenntnisnahme

Betreff

Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Ausgaben gem. § 82 Abs. 1 GO NW - Energiekosten

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin stimmt der Leistung überplanmäßiger Ausgaben bei den Haushaltsstellen

- 0200.5400.3 „Gas, Wasser und Strom“ in Höhe von 39.200 Euro,
- 2100.5400.0 „Heizöl, Gas, Strom und Wasser“ in Höhe von 43.500 Euro,
- 2200.5400.9 „Heizöl, Gas, Strom und Wasser“ in Höhe von 13.500 Euro und
- 4370.5400.9 „Gas, Wasser, Strom“ in Höhe von 38.800 Euro zu.

Der Mehrbedarf für den Deckungskreis 72 beträgt demnach insgesamt 135.000 Euro.

Die Mehraufwendungen werden gedeckt durch Minderausgaben bei den Haushaltsstellen 2150.5014.7 „Sanierung Innenwände Schulzentrum Niederpleis/Anteil Hauptschule“ und 2300.5013.7 „Sanierung Innenwände Schulzentrum Niederpleis/Anteil Gymnasium“ in Höhe von je 67.500 €.

Problembeschreibung/Begründung:

Im HHJ 2007 sind die Energiekosten (Gas, Strom, Wasser, Heizöl und Fernwärme) sinnvoller Weise im Deckungskreis 72 zusammengefasst, um insbesondere zum Ende des Haushaltsjahres kleinere Überschreitungen einzelner Haushaltsstellen kompensieren zu können. Der Deckungskreis beinhaltet die Energiekosten-Haushaltsstellen aus den Unterabschnitten 0200, 1300, 2100, 2150, 2200, 2300, 2700, 4350, 4361, 4370, 4640, 4651, 5600, 6800, 7500 und 8800.

Eine genaue Kalkulation der einzelnen Haushaltsansätze ist nicht möglich, weil sich die Ansatzermittlung nur auf den Rechnungsergebnissen bzw. Verbrauch des Vorjahres berufen kann (z. B. für HHJ 2007 auf Rechnungsergebnis des HHJ 2005). In den letzten zwei Jahren war die Kalkulation äußerst schwierig, weil insbesondere die Preisturbulenzen auf dem Gas- und Strommarkt nicht einzuschätzen waren. Des Weiteren mussten im letzten Jahr Strompreisanpassungen bei den Sondervertragsstellen von durchschnittlich ca. 33 % und

bei den Normaltarifstellen ca. 10 % aufgefangen werden. Diese Komponenten haben in der letzten Zeit das Ausgabenbudget der Energiekosten stark belastet. Eine annähernde Konstanz der Energiepreise ist zurzeit noch nicht absehbar.

Aufgrund der Rechnungsergebnisse des Vorjahres entfallen von dem Energiekostengesamtbedarf auf Gas ca. 50 %, Strom ca. 37 %, Wasser ca. 8 %, Heizöl ca. 2,5 % und Fernwärme ca. 2,5 %. Diese prozentuale Aufteilung ist kosten- und verbrauchsabhängig und variiert somit von Jahr zu Jahr.

Im Deckungskreis 72 „Energiekosten“ stehen im HHJ 2007 insgesamt 1.612.380 € und bei Energiekosten-Haushaltsstellen anderer Deckungskreise (77 „Nachbarschaftshäuser“, 23 „Bäder“ und 50 „Jugendfreizeitheimen“), die in der Anordnungsbefugnis des Gebäudemanagements sind, 346.560 €; also insgesamt 1.958.940 € zur Verfügung. Mit Datum vom 03.09.2007 können auf allen o. a. Deckungskreisen noch Ausgabemittel in Höhe von insgesamt 108.234,89 € zur Anweisung kommen.

Bis zum Ende des HHJ 2007 stehen noch folgende Energiekostenzahlung an:

- jeweils monatliche Abrechnung der Strom-Sonderverträge,
- Jahresschlusszahlung der Normalstromabnahmestellen,
- Jahresschlusszahlung der Wasserabnahmestellen und
- Heizölkosten nach Bedarf.

Für alle anderen Energiekostenarten stehen im HHJ 2007 keine Zahlungen mehr an.

Eine Bedarfsermittlung bis Ende des HHJ 2007 hat ergeben, dass für den Deckungskreis 72 „Energiekosten“ ein Mehrbedarf von ca. 135.000 € erforderlich ist. In der Bedarfsermittlung sind folgende Kriterien berücksichtigt:

1. vertraglich festgelegte Einsparungspotentiale bei den Gasabnahmestellen im Rathaus und im Schulzentrum Niederpleis
2. Kostenbedarf der Sondervertragsstromstellen
3. Kostenbedarf der Normalstromstellen
4. Kostenbedarf der Wasserabnahmestellen
5. Kostenbedarf für Heizöl.

Der Mehrbedarf wirkt sich auf folgende Haushaltsstellen aus:

0200.5400.3 „Gas, Wasser und Strom“

Ansatz 2007 alt:	211.600 €
Mehrbedarf:	39.200 €
Ansatz 2007 neu:	250.800 €

2100.5400.0 „Heizöl, Gas, Strom und Wasser“

Ansatz 2007 alt:	237.280 €
Mehrbedarf:	43.500 €
Ansatz 2007 neu:	280.780 €

2200.5400.9 „Heizöl, Gas, Strom und Wasser“

Ansatz 2007 alt:	104.120 €
Mehrbedarf:	13.500 €
Ansatz 2007 neu:	117.620 €

4370.5400.9 „Gas, Wasser, Strom“

Ansatz 2007 alt:	43.040 €
Mehrbedarf:	38.800 €
Ansatz 2007 neu:	81.840 €

Ursache des Mehrbedarfes bei den o. a. Haushaltsstellen sind im wesentlichen die bereits angewiesenen Gaskosten. Die Kalkulation für das HHJ 2007 basiert auf dem Verbrauch des Jahres 2005 und dem bei der Ermittlung der Kosten anstehenden aktuellen Gaspreis, sowie einer Anpassungspauschale von 5 %. Vom Energieversorger werden die Gaspreise jedes Quartal entsprechend der Entwicklung am Gasmarkt angepasst. Der Gasmarkt orientiert sich an der Entwicklung des Heizölpreises. Aufgrund dessen ist eine Ausgabenprognose schwierig, weil nicht abzusehen ist, wie sich die Kosten für das jeweilige künftige Haushaltsjahr entwickeln werden. In den letzten zwei Jahren mussten erhebliche Preisturbulenzen bei Öl, Gas und Strom aufgefangen und zusätzliche Ausgabemittel überplanmäßig bereitgestellt werden.

Für das HHJ 2007 wurden Gaskosten in Höhe von ca. 935.000 € ermittelt. Die Abrechnung des Energieversorgers für dieses HHJ betrug ca. 1.087.000 € und liegt somit ca. 152.000 € über der Kalkulation. Vergleicht man den Verbrauch von 2005 zu 2006, sind keine signifikanten Veränderungen zu erkennen und somit in erster Linie Preisanpassungen für die Kostensteigerung verantwortlich.

Ein Ende letzten Jahres abgeschlossener Ergänzungsvertrag mit dem Gasversorger beinhaltet Einsparungspotentiale für das Schulzentrum in Niederpleis und im Rathaus, die in den Jahresrechnungen für dieses Jahr nicht berücksichtigt waren. Diese sind mittlerweile vom Gasversorger erstattet worden und in die Energiebedarfsberechnung einbezogen. Aussagen über die Kostenentwicklung bei Normalstrom und Wasser können erst definitiv gegen Ende des HHJ mit Eingang der jeweiligen Jahresrechnungen (Ende Oktober/Ende November) getroffen werden, da keine verlässlichen Verbrauchsdaten vorliegen.

Begründung der Minderausgaben:

Über die Haushaltsstellen 2150.5014.7 und 2300.5013.7 sollten ursprünglich die brandschutzrelevanten Sanierungen der Innenwände im Schulzentrum Niederpleis finanziert werden. Da diese Kosten in diesem Haushaltsjahr nicht entstehen, können die Ausgabeansätze zur Deckung herangezogen werden.

In Vertretung

Lehmacher
Erster Beigeordneter

Die Maßnahme

- ☐ hat keine finanzielle Auswirkungen
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- ☒ Sie stehen im ☒ Verw. Haushalt ☐ Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- ☐ Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
bereitstellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.